



## EcoTopTen: Beim Fernsehen die Umwelt im Blick

EcoTopTen: Beim Fernsehen die Umwelt im Blick  
Die Verbraucherinformationsplattform für nachhaltige Produkte EcoTopTen des Öko-Instituts empfiehlt die derzeit effizientesten Fernsehgeräte am Markt. Verbraucherinnen und Verbraucher finden auf ecotopten.de rund 200 ökologische Spitzenprodukte mit Informationen zum Jahresstromverbrauch, zum CO<sub>2</sub>-Ausstoß sowie zu den jährlichen Betriebskosten. EcoTopTen-Marktübersicht Fernsehgeräte  
Hauptkriterium Stromverbrauch: A+ und A++ sind Trumpf  
Ein Hauptkriterium von EcoTopTen ist der Energieverbrauch der Geräte. So gilt für kleinere Geräte als Mindestvoraussetzung die Energieeffizienzklasse A, bei Fernsehern mittlerer Größe A+ und bei großen A++. Generell dürfen die bei EcoTopTen gelisteten Fernsehgeräte eine Leistungsaufnahme von 90 Watt nicht überschreiten. Damit wird auch dem jährlichen Stromverbrauch eine Obergrenze von etwa 135 Kilowattstunden pro Jahr gesetzt, wenn täglich vier Stunden ferngesehen wird.  
Kriterien für die Aufnahme in die EcoTopTen-Liste  
"Es ist erfreulich zu sehen, dass immer mehr Fernsehgeräte auf dem Markt die nun verschärften Kriterien erfüllen und so dazu beitragen, die Strombilanz im Haushalt verbessern. Das schont die Umwelt und spart Kosten. Unsere Vergleiche zeigen: Die jährlichen Betriebskosten eines effizienten Gerätes sind maximal halb so hoch, wie die eines ineffizienten Gerätes" erklärt Dr. Dietlinde Quack, Leiterin der Kampagne EcoTopTen am Öko-Institut. In Zahlen ausgedrückt, heißt das: Ein ineffizientes Gerät mit einer Bildschirmdiagonale von 140 cm der Energieeffizienzklasse B verursacht beispielsweise 66 Euro jährliche Betriebskosten im Gegensatz zu nur 23 bis 26 Euro bei einem gleich großen Spitzengerät der Energieeffizienzklasse A++.  
Herstellung von Elektronikgeräten ist energieintensiv  
Kaufentschlossen rät das Öko-Institut, von vorneherein die Folgekosten, das heißt die Kosten für den Stromverbrauch des Geräts, in die Kaufentscheidung einzubeziehen. Auch wenn die Anschaffungskosten der von EcoTopTen empfohlenen Geräte zunächst höher sein können, verursachen sie weniger Stromkosten und ein Kauf lohnt sich im Laufe seiner Lebensdauer finanziell. Darüber hinaus sind sie klima- und umweltschonender.  
Doch muss ein Neukauf wirklich sein? Trotz der Vorteile energieeffizienter und umweltschonender Bestgeräte sollte nach Ansicht des Öko-Instituts ein Neukauf immer überdacht werden, da die Herstellung von Elektronikgeräten energieintensiv und damit klimaschädlich ist. Eine lange Lebensdauer trägt deshalb zur Entlastung von Umwelt und Klima bei.  
Mit Hilfe des interaktiven Energie- und Kosten-Rechners auf ecotopten.de können Verbraucherinnen und Verbraucher den Energieverbrauch und die Betriebskosten ihres alten Gerätes ermitteln und abwägen, ob sich ein Kauf lohnt.  
Energie- und Kostenrechner auf EcoTopTen  
Über EcoTopTen  
EcoTopTen ist eine groß angelegte Kampagne für nachhaltigen Konsum und Produktinnovationen im Massenmarkt, die das Öko-Institut initiiert hat. In regelmäßigen Abständen empfehlen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eine Auswahl an hochwertigen, so genannten EcoTopTen-Produkten, die ein angemessenes Preis-Leistungsverhältnis haben und aus Umweltsicht allesamt Spitzenprodukte sind. Typische Produkte, die die EcoTopTen-Kriterien nicht erfüllen, werden zum Vergleich vorgestellt. Damit können EcoTopTen-Marktübersichten die Kaufentscheidung für rundum gute Produkte erleichtern. Sie finden sie im Internet auf [www.ecotopten.de](http://www.ecotopten.de) unter der Rubrik "Produkt empfehlungen".  
Seit Januar 2012 wird EcoTopTen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative vom Bundesministerium für Umwelt Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert. Kooperationspartner ist Utopia. Ebenfalls seit Januar 2012 wird EcoTopTen außerdem im Rahmen des Projekts EuroTopTen Max durch das Intelligent Energy Europe Programm der EU gefördert. Zusammen mit 22 europäischen Partnern soll das TopTen-Konzept in 20 europäischen Ländern weiter umgesetzt werden. Ergänzt wird die Finanzierung durch Spendengelder, die das Öko-Institut für EcoTopTen eingeworben hatte.  
Ansprechpartnerin am Öko-Institut  
Dr. Dietlinde Quack  
Projektleiterin der Kampagne EcoTopTen und Leiterin der Gruppe Konsum im Institutsbereich Produkte  
Stoffströme  
Öko-Institut e.V., Geschäftsstelle Freiburg  
Telefon: +49 761 45295-248  
E-Mail: [d.quack@oeko.de](mailto:d.quack@oeko.de)  
Das Öko-Institut ist eines der europaweit führenden, unabhängigen Forschungs- und Beratungsinstitute für eine nachhaltige Zukunft. Seit der Gründung im Jahr 1977 erarbeitet das Institut Grundlagen und Strategien, wie die Vision einer nachhaltigen Entwicklung global, national und lokal umgesetzt werden kann. Das Institut ist an den Standorten Freiburg, Darmstadt und Berlin vertreten.  
Öko-Institut e.V. - Institut für angewandte Ökologie  
Novalisstraße 10  
10115 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030-2 804 86 81.  
Telefax: 030-280 48 6-88  
Mail: [presse@oeko.de](mailto:presse@oeko.de)  
URL: <http://www.oeko.de>

## Pressekontakt

Öko-Institut e.V. - Institut für angewandte Ökologie

10115 Berlin

[oeko.de](http://oeko.de)  
[presse@oeko.de](mailto:presse@oeko.de)

## Firmenkontakt

Öko-Institut e.V. - Institut für angewandte Ökologie

10115 Berlin

[oeko.de](http://oeko.de)  
[presse@oeko.de](mailto:presse@oeko.de)

Das Öko-Institut e.V. - Institut für angewandte Ökologie - wurde 1977 gegründet. Die Gründung stand in engem Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen um den Bau des Atomkraftwerks Wyhl in Baden-Württemberg. Ziel des Öko-Instituts und seiner WissenschaftlerInnen war und ist eine von Regierungen und Industrie unabhängige Umweltforschung zum Nutzen der Gesellschaft. Unsere Forschungsergebnisse werden der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt